

BEGRIFFSDEFINITIONEN

ausgewählte Partner	Ausgewählte Partner sind jene, mit welchen regelmäßig zusammengearbeitet wird, z.B.: Amt für Bibliotheken und Lesen, Bibliotheksverband Südtirol, Schulen, Kindergärten, KVV, Frauenverein, Sportverein, Seniorengruppe, AVS, Jungschar, Spielverein, etc.
die Bibliothek	Die Bibliothek intendiert immer die Institution, d.h. die gesamte Bibliothek. Beispiel: "Die Bibliothek nimmt jährlich am Bezirkstreffen teil." Der Standard ist erfüllt wenn entweder die Leiterin oder eine Mitarbeiterin (Hauptsitz, Zweig- oder Leihstelle) oder ein Mitglied des Bibliotheksrates teilnimmt. Gerne können auch mehrere Personen teilnehmen.
Erwerbungssetat	Der Erwerbungssetat beschreibt jenen Teil des Etats, welcher für den Neuankauf von Medien reserviert ist.
Graue Literatur	Graue Literatur ist im Einzugsgebiet, aber außerhalb des Buchhandels erschienene Literatur (Kleinschrifttum von Organisationen, Vereinen, Verbänden und Firmen, Kongress- und Tagungsberichte, Dissertationen usw.).
Inhalte (im Allgemeinen)	Inhalte z.B. von Protokollen werden nicht beurteilt. Beispiel: "Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten". Der Standard ist erfüllt, wenn ein Protokoll vorliegt, unabhängig von dessen Inhalt.
Jahresbericht	Der Jahresbericht ist ein Jahresrückblick bzw. Tätigkeitsbericht mit den wichtigsten Eckdaten der Bibliothek.
Kurzprotokoll	Ein Kurzprotokoll beinhaltet folgende Daten: Datum, Uhrzeit, Ort, Anwesende, Tagesordnungspunkte, Stichworte.
Leistungskennziffern	Zu den Leistungskennziffern zählen: Umsatz und Aktivierungsgrad.
Leitsystem	Das Leitsystem soll dem Bibliotheksbesucher die Orientierung in der Bibliothek erleichtern und ihm das rasche Auffinden von Medien ermöglichen. Dazu zählen insbesondere einheitliche Beschriftungen und Hinweisschilder.
Leserinnenwunschliste	Die Leserinnenwunschliste erlaubt es dem Bibliotheksbesucher Medienwünsche zu deponieren. Folgende Punkte sollten auf der Liste festgehalten werden: Titel, Autor (nach Möglichkeit), Name der Person die das Medium vorschlägt sowie ein Kontakt zur Benachrichtigung (Telefon oder Email). Aus Datenschutzgründen dürfen die bereits deponierten Wünsche nicht von den nachfolgenden Besuchern eingesehen werden.
Medienausstellung	Bei einer Medienausstellung werden Medien zu einem bestimmten Thema in einem bestimmten Zeitraum gesondert präsentiert.
Pressespiegel	Ein Pressespiegel ist die Sammlung aller in der Presse (auch Gemeinde- bzw. Pfarrblatt) erschienenen Artikel (nicht Hefte!) über die Bibliothek. Die Artikel sollten mit dem jeweiligen Erscheinungsdatum und der Angabe des Erscheinungsmediums versehen sein.

Schließtage	<p>Als Schließtage gelten nur jene Tage, an denen die Bibliothek geschlossen bleibt, obwohl offiziell Öffnungszeiten wären. Gesetzliche Feiertage und Halbfriertage (z.B. Hl. Abend, Weihnachten, Stefanstag, Pfingstmontag, Faschingsnachmittage etc.) bzw. offizielle Schließungen (z.B. Wahlen für Bibliotheken welche in Schulen in welchen gewählt wird untergebracht sind, etc.) fallen nicht hinein.</p> <p>Beispiel: Die Bibliothek hat an folgenden Tagen geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag. Schließt die Bibliothek eine Woche (z.B. wegen Urlaubs) so sind dies 3 Schließtage.</p>
Treffen der zentralen Stellen	<p>Treffen der zentralen Stellen sind Treffen, die entweder vom Amt für Bibliotheken und Lesen oder dem Bibliotheksverband Südtirol organisiert und durchgeführt werden. Dazu zählen z.B. die Dienstkonferenz der Direktorinnen der Mittelpunktbibliotheken und hauptamtlichen Leiterinnen von öffentlichen Bibliotheken, das Treffen der ehrenamtlichen Leiterinnen von öffentlichen Bibliotheken, die Jahreshauptversammlung des BVS, das Bibliotheksforum Südtirol.</p> <p>Treffen zählen in der Regel nicht als Fortbildungen.</p>
Veranstaltung/Aktion auf Bezirks- oder Landesebene	<p>Als Veranstaltungen/Aktionen auf Bezirks- oder Landesebene gelten jene Veranstaltungen/Aktionen, die in mehreren Bibliotheken auf Bezirks- oder Landesebene im gleichen Zeitraum stattfinden, z.B. der Tag der Bibliotheken, Read & Win, Sommerleseaktion des Bezirks etc. Medienpakete (z.B. Wissenstrolley etc.) fallen nicht hinein.</p>
Veranstaltungsetat	<p>Der Veranstaltungsetat beschreibt jenen Teil des Etats, welcher für die Durchführung von Veranstaltungen/Aktionen reserviert ist.</p>
Vereinbarung öffentliche Bibliothek - Schulbibliothek	<p>Sollten bereits Treffen zur Erstellung einer Vereinbarung stattgefunden haben, sich die Verhandlungen aber in die Länge ziehen, ist der Standard trotzdem als erfüllt anzusehen.</p>
Zahlen (im Allgemeinen)	<p>Zahlen (z.B. Leistungskennziffern, Bestandsstruktur & Etatverteilung, Zielgruppenraster) werden von den Auditoren inhaltlich nicht bewertet, d.h. ein Standard ist erfüllt, wenn die Zahlen vorliegen, unabhängig davon wie gut oder weniger gut die Zahlen sind. Nichtsdestotrotz können Auditoren aufgrund der Zahlen Hinweise und Empfehlungen abgeben.</p> <p>Beispiel: Der Umsatz wurde erhoben und beträgt durchschnittlich weniger als 1.</p> <p>Der Standard ist erfüllt, da der Umsatz erhoben wurde. Die Auditoren können aber darauf hinweisen, dass durch eine vermehrte Aussonderung veralteter Medien der Umsatz verbessert und die Attraktivität der Bibliothek gesteigert werden könnte.</p>